

3. Tagebuchbeilagen

Auszug eines Briefs von David Algoewer an Johann Conrad Feuerlein.

Algoewer, David

Ulm, 13.02.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-47597

Extract. Description von Hon. David Elgöneren aus Ulm am 15 Febr. 1718.
 an Hon. Superintendenten Pinculain in Nördlingen. M
 Ich soll nicht länger Aufwand nehmen zu berichten, daß Herr Prof. Prander von Jaller, obß
 bey ihnen anwesend und absonderlich Herr. Exc. zu Lieb, in Stadt Nördlingen so
 passant besuchet worden. Bey uns hat er sich nun einer nun allenthalben bekandten
 Gnedigkeitlichkeit anstellen in die b. Wesen aufgeschaltan, u. ist mit unserm Ministe
 rio in gar liebevoller u. verwandlicher Bekandtschaft gewesen; sein er uns dann auf
 in allem, esel mit ihm befandelt worden, gungsame Satisfaction gegeben. Jener
 ist ihm nun Gnadigt im Münster zu salben officiret worden; die er auf uns
 sich lieber übernommen hat, als seinen Galgenstuhl so dardurch überkommen,
 seiner orthodoxie publice zu legitimiren u. die drey alten unzeitigen Feyer er,
 welche Gemüther unter unsrer Gemeinde zu stellen. Weshalb ihm auf sold,
 Communion gestüllet, in Betrachtung d. Dominic. 2. Epiph. occasione der Dreyßig
 wech der Evangelii, den articulum: Vom seligmachenden Glauben vorgestalt
 gründlich u. orthodoxissime abgehandelt, daß er mit Durchsetzung aller in
 inder Locorum Theologorum die Einstimmung seiner Lehre mit Gott d. J. Meost
 u. unsern Theologen satzsam bezeuget. Was innem unsern Hon. Collegem
 Pinculan beseogen habe, Ihn, Herr Prof. Prander u. seine Collegas in Jaller
 als ausgehend; pro suggestu aufzusetzen, können wir nicht bezweifeln um so aer,
 nicht er selbst sich vorgestaltan zu realisiren im Gebrauch hat. Nach oben be
 sagter Gnadigt, so künfftig sie im Druck erscheinen wird, das inwieweit ob fies
 oder im Maymon. In Jaller, hat unser Herr Prander Herr Prof. Prander selbst seinem
 Hon. Hofe in öffentl. Gemeinde bey uns allier communicat, u. ein ganz Tage dar,
 nach seinen Liebet, u. segensvoller Abschied von uns genommen. Die Superiores
 haben ihn die b. Wesen über defrayirt, auf franco nach Augsburg geschickt.
 Ich habe mich rechtlich Ihm an Herr. Exc. einen fastl. vorgestaltan Briefschuß recht
 dankenswerth aller Lieb. u. griff. Vergüngern aufzugeben, bey welcher Ge
 legenheit ich bitten, Ihm, Hon. Prander unserer Laborslangen Vorstellung von
 Ihm u. seinen ganz besondern meriten, denuo zu vernehmen. In Augsb. wir,
 ersaget ihm gar viel Loba, u. freuet sich sehr, daß dinstag morgen Fest. Purif. Mar. noch
 einmal u. zwar in der barfüßerliche aufstehen, gleichwie er vor 8. Tagen bey
 St. Anna mit größtem Vergnügen der ganzen Gemeinde, sich hat hören lassen, über Col. 3. 11.
 bey welcher occasion er alle articulos der ganzen Aug. Confess. durchgegangen,
 so Herr. Exc. bewillt wird bekandt seyn &c.